

Erste Bank erwirbt Aktien der Ceska sporitelna von der AVS

Die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat am 5. August jene Aktien übernommen, die vom größten Aktionär der Erste Bank, der AVS, an der Ceska sporitelna (CS) im Rahmen eines freiwilligen und eines anschließenden verpflichtenden Übernahmeangebots zwischen dem 8. April und dem 10. Juli 2002 aufgekauft worden sind.

Im Rahmen dieser Transaktion kauft die Erste Bank von der AVS 38,36%¹ der Stammaktien sowie 7,00%² der – nicht an der Börse notierenden - Vorzugsaktien, die bislang von den tschechischen Städten und Gemeinden gehalten wurden. Da der Transfer der Vorzugsaktien von einer – durch die Hauptversammlung am 22. Oktober 2001 bereits angenommenen - Änderung der Statuten abhängig ist, die bislang durch das zuständige Gericht noch nicht im Handelsregister eingetragen worden ist, übernimmt die Erste Bank vorerst nur die Stammaktien. Die Gemeindeaktien (auch jene 70%, die im Rahmen eines Übernahmeangebotes bereits im Jahr 2001 von einzelnen Gemeinden gekauft worden sind) können erst übernommen werden, wenn diese Eintragung erfolgt sein wird.

Die Erste Bank hält somit ab 5. August 2002 87,9% am Aktienkapital bzw. 94,9% der Stimmrechte der Ceska sporitelna. Ab August reduzieren sich daher die Minderheitsanteile im Konzernabschluss entsprechend.

Der Kaufpreis für die Stammaktien beträgt € 12,75 je Aktie, jener der Vorzugsaktien € 6. Dies entspricht einem Gesamtkaufpreis von Mio 693 €.

Wien, den 6. August 2002

¹ Dies entspricht 54.001.348 Stück Aktien

² Dies entspricht 784.579 Stück Aktien

Rückfragen an:
Erste Bank, Investor Relations
1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0) 50100 DW 13112
Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0) 50100 DW 11286, e-mail: gabriele.werzer@erstebank.at
Thomas Schmee, Tel. 0043 (0) 50100 DW 17326, e-mail: thomas.schmee@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.at/ir> - IR News abrufen